

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 12 (1952)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54)
 Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 2 69 12). Postcheck VII/166
 Abonnementspreis, halbjährlich: für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

10 Mai 1952 12. Jahrg.

Inhalt	Erziehung zum Film	33
	Studientage über das Thema „Erziehung zum Film“, Madrid	34
	Zusammenfassung und Folgerungen der Studientage	39
	Kurzbesprechungen	40
	Tagung Jugend und Film, 7./8. Juni 1952, in Luzern	43

Erziehung zum Film

Zu unserem Sonderheft

Jährlich veranstaltet der O.C.I.C (Office Catholique International du Cinéma) turnusgemäß in einem ihrer 26 Mitgliedstaaten seine Generalversammlung, den sog. «Conseil général», sowie anschließend jeweils eine größere Studientagung über einen wichtigen Sektor des katholischen Filmschaffens. Vor einem Jahr konnten wir im Anschluß an die Studientage von Luzern (26.—28. Mai 1951), welche das zentrale Thema «Der christliche Filmkritiker und seine Leser» zum Gegenstand nahmen, eine Sondernummer «Filmkritik» (Nr. 13/14, August 1951) herausgeben. Dieses Jahr trafen wir uns auf Einladung unserer spanischen Freunde in Madrid. Es stand, in logischer Fortsetzung der letztjährigen Aussprache, das nicht weniger wichtige Thema «Erziehung der Filmbesucher zur Verantwortung gegenüber dem Faktor Film sowie zum richtigen Filmsehen» im Mittelpunkt der Diskussionen.

Conseil général

In bezug auf den «Conseil général» (20. und 21. Mai) mögen einige Hinweise genügen. Aufgabe dieses jährlich zusammentretenden «Parlamentes» ist es, den Rechenschaftsbericht über das verflossene Jahr vom Generalsekretariat entgegenzunehmen sowie die notwendigen, bindenden Weisungen zu erlassen, nach denen der Leitende Ausschuß und das Generalsekretariat die laufende praktische Arbeit durchzuführen haben. Es wurde dieses Jahr u. a. vor allem über folgende Fragen Klarheit geschaffen: Bessere Koordinierung der katholischen Filmkritik in aller Welt — Bemühungen um eine möglichst große Einheitlichkeit in